

# Der Wulche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem



## Kinder zeichnen

Seite 2

## Inhalt

titelbilder 2019	2
Steuererklärung ausfüllen im Tscharni	2
Feuerzauberfest am 22. Februar	2
«Blade Runner» an der Fellerstrasse 11	2
Der Singkreis Bethlehem geht fremd	3
Nachhaltigkeitswoche Bern	3
Lebendige Bibliothek - gegen Rassismus	3
Was kostet der Schneespass im Weyerli?	3
Mini Schwiiz - Dini Schwiiz	3
Ein neues Gesicht im Tscharnergut	4
Mieten der renovierten Räumlichkeiten	4
Neue Vorstandsmitglieder gesucht	4
Neue Schulmodulbauten in Brünnen	5
Männer-Tisch Bern West	5
Kursleiterinnen für den Velokurs gesucht!	5
Kinder- und Jugendbibeltage: «Esther»	5
Filmabend – Jakarta Disorder	5
«Gschichtenacht»	6
Für Kinder und Jugendliche in Zimbabwe	6
Spiegelbild – Violine & Orgel	6
Kostenlose Selbstverteidigungskurse	7
«Ein Bild von Lydia»	7
«Verstörende Geschichten»	7
Die Bücherecke im Wulchechratzer	7
Veranstaltungskalender	8

## Titelbilder 2019

In diesem Jahr gestalten Kinder das Titelbild des Wulchechratzers. In Zusammenarbeit mit dem Schulkreis Bethlehem haben wir Kinder gebeten, ein exklusives Wulchechratzer-Titelbild zu zeichnen. In dieser Ausgabe zeigen wir das Werk von Alex Hahn (Jahrgang 2005) aus der Heilpädagogische Sonderklasse BüVo der Schule Tscharnergut. Vielen Dank! mk

## Aktuell

### Steuererklärung ausfüllen im Tscharni

Wie jedes Jahr bietet Ihnen unser Treuhänder Herr Stübi seine professionellen Dienste beim Ausfüllen der Steuererklärung an. Am Freitag, 15. und 22. März. Das Ausfüllen kostet Fr. 90.-- und dauert in der Regel 30–45 Minuten. Komplizierte und umfangreiche Steuererklärungen kosten je nach Aufwand mehr. Bitte melden Sie sich frühzeitig im Quartierzentrum im Tscharnergut an. Mo– Fr, 12–18 Uhr, Tel. 031 991 70 55. mk

### Feuerzauberfest am 22. Februar

Lasst uns den Frühling mit lauten selbstgebaute Trommeln und Rasseln begrüßen! Die Instrumente kannst du in deinem Kindertreff bauen, siehe im jeweiligen Programm der Kindertreffs. Am 22. Februar machen wir einen Umzug vom Dorfplatz Tscharnergut (Start 18Uhr) in den Brünnenpark, wo uns heisse Suppe, Schlangenbrot und eine feurige Überraschung erwarten. as

**ESBB-Eventlokal Sternensaal**

**Country Night**  
**Samstag 30.03.2019**

Türöffnung 19:00 Uhr  
Texas Trail 20:30 Uhr  
Rosewood 22:00 Uhr

Vorverkauf Fr. 28.00  
www.tipo.ch/CN2019  
Abendkasse Fr. 35.00

ROSEWOOD

ESBB Sternensaal Bümpliz, Bümplizstr. 119, 3018 Bern  
Tel. 031 9940400 / 0794115000 / www.esbb.ch / info@esbb.ch

## «Blade Runner» an der Fellerstrasse 11

Wenn die ganze Stadt auf den Beinen ist, dann ist Museumsnacht! Am Freitag, 22. März findet sie dieses Jahr statt. Die Hochschule der Künste Bern HKB ist mit ihrem Standort Fellerstrasse 11 in dieser Nacht geöffnet und hält zwischen 18–2 Uhr ein spannendes Programm bereit. «Science/Fiction – Retro/Future» ist der Titel der Veranstaltung. Science-Fiction-Geschichten handeln ebenso vom Heute wie vom Morgen (und auch ein wenig vom Gestern). Die HKB nimmt sich den legendären Science-Fiction-Film Blade Runner aus dem Jahr 1982 zur Inspiration. Der Film spielt im Jahr 2019 – und die fiktive Zukunft des Films wird zur Gegenwart der Museumsnacht an der Fellerstrasse. Der Film stellt Fragen zur Künstlichen Intelligenz und zu Maschinenmenschen, die aktueller nicht sein könnten. Und die auch an einer Kunsthochschule interessieren: Was ist künstlich, was ist echt? Was ist von gestern? Was ist erhaltenswert? Was ist wissenschaftlicher Fakt, was ist kreative Fiktion? Auf spielerische Weise werden ausgewählte Forschungsprojekte der HKB präsentiert, die sich mit solchen Fragen auseinandersetzen. Die Besucherinnen und Besucher flanieren durch ein retro-futuristisches Vergnügungsviertel, die Filmmusik von Vangelis und Live-Strassenmusik von morgen liefern den Soundtrack. Viel Neon prägt die Atmosphäre, eine Neon-Sign-Werkstatt bietet Einblicke in dieses besondere Handwerk, das zugleich ein bisschen von gestern und von morgen ist. Künstlerische Projekte aus dem HKB-Umfeld runden das Programm ab. In der Mediothek versammeln wir diverse Kunst von Maschinen und lassen die Besucher herausfinden, ob sie diese von Menschenkunst unterscheiden können. Und in einem einzigartigen Raum im Untergrund dringen Kinder und Erwachsene gemeinsam zu den Tiefen der eigenen Kreativität vor. Ist sie vielleicht das, was den Menschen letzten Endes von der Maschine unterscheidet? Seien Sie herzlich willkommen! Verpflegen können Sie sich in der asiatischen Strassenküche und an der Bar. Das detaillierte Programm der Museumsnacht finden Sie unter [www.museumsnacht-bern.ch](http://www.museumsnacht-bern.ch). Tickets und Programmhefte können ab sofort am Empfang der Hochschule der Künste Bern bezogen werden. (Erwachsene Fr. 25.-, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis). ss

**BESTATTUNGSDIENST**  
**OSWALD KRATTINGER AG**

**031 991 11 77**

info@krattingerag.ch  
www.krattingerag.ch  
Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz

**SIE SUCHEN,  
WIR FINDEN.**

Aktuell: Wohnungen und Autoeinstellplätze  
in Bern West, einzeln mietbare Tiefkühlfächer  
im Tscharnergut.

Ihr Partner für Immobilien

Morgenstrasse 83A, 3018 Bern  
Telefon 031 996 42 52  
info@dr-meyer.ch, www.dr-meyer.ch

**DR. MEYER**  
Immobilien AG

## Der Singkreis Bethlehem geht fremd

Seit vielen Jahren gehören die Konzerte des Singkreises Bethlehem und Thun zum festen Bestandteil der Kulturszene in Bern West. 2018 trat der Chor mit seinen gegen 80 Sängerinnen und Sängern gleich zweimal in der Reformierten Kirche Bethlehem auf. Jetzt geht er fremd. Am Freitag, 15. März (20 Uhr) tritt er in der Französischen Kirche in Bern auf. Auf dem Programm steht eine Rarität: Die *Missa pro defunctis*, das Requiem von Franz von Suppé (Nach seiner eigenen Schreibweise auch Suppè). Für viele Musikfreunde gilt der österreichische Komponist als der «Schöpfer der deutschen Operette». Dass Franz von Suppé nebst seinen zahlreichen Operetten auch eine ganze Reihe geistlicher Werke komponiert hat, mag deshalb erstaunen und ist vielen nicht bekannt; sein Requiem wird auch sehr selten aufgeführt. Zu Unrecht, denn das Werk ist voller klanglicher Schönheit. Begleitet wird der Chor vom Berner Musikkollegium und von vier ausgezeichneten Solistinnen und Solisten. Die Leitung hat Lucius Weber.



Am Freitag, 15. März, 20 Uhr in der Französischen Kirche, Bern. Der Eintritt kostet sFr. 45.-/35.-/25.-, inklusive Programmheft. Billette sind über [www.skbt.ch](http://www.skbt.ch) oder [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com), Ticket-Hotline 0900 441 441 (Fr. 1.-/Min., Festnetz) sowie an den üblichen Ticketino-Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. adt

## Nachhaltigkeitswoche Bern

Mikroplastik, Insektensterben, nachhaltige Elektronik und Kreislaufwirtschaft sind einige der Themen, die in der Nachhaltigkeitswoche Bern vom 4.–9. März behandelt werden. Ein vielfältiges Programm soll informieren, inspirieren und motivieren im Alltag nachhaltiger zu handeln. Dieses Jahr sind alle drei Hochschulen von Bern mit an Bord. Statt Probleme sollen Lösungsansätze im Vordergrund stehen. Jeder Wochentag hat ein Thema. Zum Beispiel findet am Dienstag eine Podiumsdiskussion zu Klimapolitik, am Mittwoch ein Kleidertausch und am Freitag ein Vortrag rund ums Thema Mikroplastik statt. An jedem Tag gibt es weitere verschiedenartige Workshops, Vorträge und Diskussionsrunden.



Das ganze Wochenprogramm finden Sie unter [www.sustainabilityweek.ch/bern](http://www.sustainabilityweek.ch/bern). ak/yk

## Lebendige Bibliothek - gegen Rassismus

Im Rahmen der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus lädt die VBG Bern (Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit) zur «Lebendigen Bibliothek» (auf englisch: «Living Library» oder «Human Library») ein. Fünf Personen erzählen aus ihrem Alltag in der Schweiz und über ihre Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung. Sie stammen aus unterschiedlichsten Ländern, haben unterschiedliche Hautfarben, Religionen und Geschlechter. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen, zuzuhören, in Dialog zu treten und zu diskutieren. Wir freuen uns auf einen spannenden und herzlichen Abend am Freitag, 22. März, 19–22 Uhr im Treffpunkt Untermatt an der Bümplizstrasse 21. fg

## Bethlehem

### Was kostet der Schneepass im Weyerli?

In der Stadtratssitzung vom 14. Februar wurde unter anderem auch die kleine Anfrage von Ueli Jaisli (SVP) behandelt und vom Gemeinderat beantwortet. Wir fassen die Fragen und die Antworten zusammen:

*Am 6. Dezember 2018 wurde die kleine Skipiste für Kinder im Weyerli eröffnet. Ein begehbare Förderband wurde installiert. Ebenfalls in Betrieb genommen wurde ein Pistenfahrzeug (Ratrac). Wie begründet sich die Anschaffung einer so grossen Maschine für die Pistenpräparation?*

Das erste Betriebsjahr 2017/18 hat gezeigt, dass nur mit einer funktionierenden Piste das Schneepass-Angebot im Weyerli Sinn macht. Eine funktionierende Piste kann nur mit einem Pistenfahrzeug erstellt werden. Die Miete eines Geräts, das von einem Skigebiet nach Bern transportiert werden muss, macht weder ökonomisch noch ökologisch Sinn.

*Wären bescheidene und umweltfreundlichere Hilfsmittel nicht möglich gewesen?*

Nein, in der Saison 2017/18 ist der Abrieb der Kunsteisbahn mit viel Manpower und einfachen Baumaschinen verteilt und zu einer Piste umgebaut worden. Das Ergebnis waren Rasenschäden, viele Arbeitsstunden sowie eine unbefriedigende Piste.

*Wie hoch waren die Anschaffungskosten?*

Das Fahrzeug konnte für Fr. 15'000 auf dem Occasionsmarkt gekauft werden. mk

### Mini Schwiiz - Dini Schwiiz

In der SRF-Sendung «Mini Schwiiz - dini Schwiiz» traten 4.–8. Februar fünf Berner Stadtteile gegeneinander an. Am Dienstag, 5. Februar wurde Bethlehem von Sarah Messerli präsentiert. Wer sie verpasst hat, kann auf der Internetseite des SRF die Sendung nachträglich anschauen, sie vermittelt ein eindrückliches, realistisches aber auch sehr sympathisches Bild von Bethlehem und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern. mk



**Auch für eine gute Handpflege.**

**Fuss- und Handpflege**

Rebekka Wyssen

Keltenstrasse 23, 3018 Bern

078 953 46 36 / 031 991 63 31



## Ein neues Gesicht im Tscharnergut



Ich bin Silvia Birnstiel-Kawano. Ich bin seit Februar im Quartierzentrum Tscharnergut als Praktikantin für die nächsten 6 Monate in der Quartierarbeit tätig. Ich bin Brasilianerin und wohne seit 2004 in der Schweiz. Zusammen mit meinem Mann und unseren zwei Kindern (3 und 8 Jahre alt) wohnen wir in der Gemeinde

Wohlen bei Bern. Bereits während meines Studiums in Betriebswirtschaft in Brasilien habe ich mich für soziale Projekte zu interessieren begonnen. So kam es, dass ich im Projekt ABAI in Mandirituba meinen Mann kennen lernte und vier Jahre später in die Schweiz ausgewandert bin. Schon zu diesem Zeitpunkt war für mich klar, dass ich weiterhin in Institutionen und Projekten arbeiten will, die Menschen unterstützen und sich sozial engagieren. So arbeitete ich im Projekt Multicolore bei der Aidshilfe Bern als Mediatorin. Mir war es wichtig, diese Menschen gut zu beraten und zu unterstützen. Bei der Präventionsarbeit lernte ich viele interessante Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen kennen, die ich betreuen und beraten konnte. Anschliessend wechselte ich zur Gewerkschaft UNIA, wo ich die vergangenen vier Jahre tätig war. Als Gewerkschaftssekretärin sammelte ich viele wertvolle Erfahrungen in Konfliktberatung, Arbeitsrecht und in der Zusammenarbeit mit Sozialversicherungen und Behörden. Zu meinem Aufgabenbereich gehörte das Unterstützen der portugiesisch- und spanischsprachigen Mitglieder, damit sie ihre Rechte und Pflichten verstanden und sich in der Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt integrieren konnten. Das Begleiten, Beraten und Unterstützen von Menschen in schwierigen Lebenssituationen hat sich im Verlaufe der vergangenen Jahre immer mehr als wichtiger Bestandteil meines Lebens herausgehoben. Ausgleich zu meinem Engagement bei der Arbeit und bei meiner freiwilligen Tätigkeit als Co-Präsidentin des Vereins ABAI Schweiz finde ich vor allem in meiner kleinen Familie, die mich jeden Tag mit vielen wunderbaren Momenten beglückt. Zu unserer Familie gehört auch ein junger Flüchtling aus Eritrea, der nun seit einem Jahr bei uns wohnt. Die Kinder lieben es mit ihm zu spielen. In meiner Freizeit treffe ich gerne meine Freundinnen zum Plaudern und Kaffeetrinken, sie helfen mir meine Sehnsucht nach Brasilien zu stillen und laden mich ein viel zu lachen. Nun bin ich sehr gespannt auf die Arbeit hier im Tscharni, ich bin mir sicher, dass wir viele interessante Begegnungen und gute Momente erleben werden, ich freue mich auf euch!

Silvia Birnstiel Kawano

## Von Mensch zu Mensch, von Tür zu Tür.

Ihr Rotkreuz-Fahrdienst im Berner Mittelland.



Fahren Sie mit:  
**031 384 02 10**

Einfach zum Arzt, zum Einkauf oder zur Therapie – dank der persönlichen Begleitung von Freiwilligen aus der Region. Steigen Sie ein! Wir freuen uns auf Sie als Fahrgast oder als Fahrer/in.

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Bern  
Region Mittelland



Wir bringen Sie sicher an Ihr Ziel.

fahrdienst-srk.ch



## Mieten der renovierten Räumlichkeiten

Die Vereinsräumlichkeiten des Quartiervereins Bethlehemackers (QBA) sind neu renoviert und so eingerichtet, dass man bis zu 40 Leute empfangen kann. Mietbedingungen, Eindrücke und Informationen zum Inventar sind auf unserer Website [www.bethlehemacker.ch](http://www.bethlehemacker.ch) zu finden. sm

Gäbelbach/Holenacker



## Neue Vorstandsmitglieder gesucht

In Bern-West übernehmen Quartiervereine zentrale Aufgaben. So engagiert sich auch der Quartierverein Holenacker für ein lebendiges Quartier, betreibt im Freizeithaus den Cheminéeraum und organisiert Feste. Wer hätte Lust, dabei mitzumachen? Du wirst von uns eingeführt und vom bestehenden Vorstandsteam unterstützt. Du bist auch ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen. Was kannst Du im Vorstand bewegen? Deine eigenen Ideen in Bezug auf ein lebendiges Quartier realisieren, Anlässe wie Sommerfest und Weihnachtsbrunch mitorganisieren oder die Homepage des Vereins mitbetreuen (falls Du dafür ein Flair hast). Was darfst Du von uns erwarten? Unterstützung bei der Einarbeitung, vertieften Einblick in das Quartierleben, Offenheit für Deine Ideen und Stärken, geselliges Zusammensein anstelle der Hochhaus-Anonymität und Abgabe eines Zeugnisses für das freiwillige Engagement. Alles Weitere findest Du auf unserer Internetseite unter [www.holenacker-verein.ch](http://www.holenacker-verein.ch). Bitte melde Dich bei Marianne Windler, Präsidentin, per Mail an [m.windler@gmx.ch](mailto:m.windler@gmx.ch) oder telefonisch (Di, Mi, Do) 079 532 06 36. mw

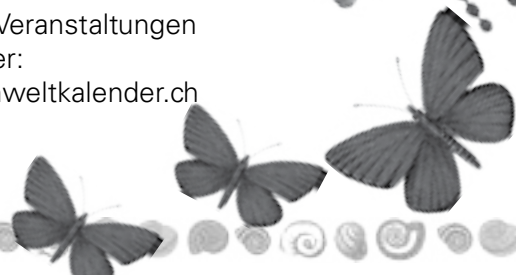
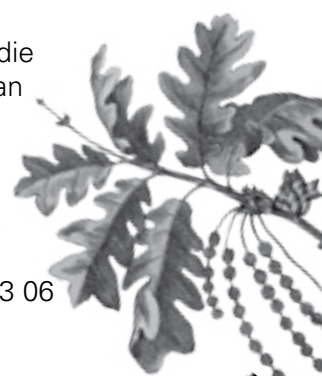


## Jetzt den kostenlosen Natur- und Umweltkalender der Stadt Bern bestellen!

Senden Sie Ihre Adresse und die gewünschte Anzahl Kalender an [lokaleagenda21@bern.ch](mailto:lokaleagenda21@bern.ch) oder [stadtgruen@bern.ch](mailto:stadtgruen@bern.ch)

Sie können den Kalender auch telefonisch bestellen:  
031 321 69 11 oder 031 321 63 06

Laufend neue Veranstaltungen finden Sie unter:  
[www.natur-umweltkalender.ch](http://www.natur-umweltkalender.ch)



## Neue Schulmodulbauten in Brünnen

In den Schulkreisen Bümpliz und Bethlehem stehen ab 2020 die Sanierungen der Schulhäuser Stöckacker, Bethlehemacker, Kleefeld, Schwabgut, Statthalter, Oberbottigen, Bümpliz, Höhe, Tscharnergut und Gäbelbach an. Weil die Bauarbeiten nicht bei laufendem Schulbetrieb erfolgen können, muss provisorischer Schulraum für die betroffenen Klassen zur Verfügung gestellt werden. Mit einer Sanierungs- und Provisoriumsplanung staffelt die Stadt Bern die Bauprojekte so, dass bestehende Raumreserven genutzt werden können. Trotzdem ist es nötig, dass die Stadt im Westen von Bern zusätzliche Provisorien erstellt. Zu diesem Zweck soll das Areal der Schulpavillons Brünnen östlich des Brünnenparks verdichtet werden. Geplant ist, die eingeschossigen Pavillons aus den 1960er-Jahren durch zweigeschossige Modulbauten zu ersetzen. Die neuen Schulmodulbauten für insgesamt 14 Klassen sollen mit Beginn des Ersatzneubaus der Volksschule Bethlehemacker im Sommer 2020 bereitstehen. Um ein entsprechendes Projekt zu erarbeiten, hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit von 150'000 Franken genehmigt. Über den Baukredit werden die Stadtberner Stimmberechtigten voraussichtlich diesen November abstimmen können.

Informationsdienst Stadt Bern

## Untermatt



## Männer-Tisch Bern West

Neu steht der Treffpunkt Unterermatt einmal pro Monat exklusiv den Männern offen! Eingeladen sind Männer aus Bern West aller Generationen und Sprachen, die sich gerne unter sich treffen und austauschen möchten. Eine engagierte Gruppe von Männern aus dem Quartier organisiert die ersten drei Abende zu den Themen «Grenzen setzen in der Pubertät», «Spieleabend mit Schach, Jass und Backgammon» und «Schulübertritt in die Sek 1». Im Mittelpunkt des «Männer-Tisches» steht die Begegnung und der Austausch unter den Männern. Damit die Sprachkenntnis kein Hindernis für den Besuch des Abends darstellt, stellt die Vorbereitungsgruppe Übersetzungen in den Sprachen Arabisch, Albanisch und Somalisch zur Verfügung. Wir freuen uns auf spannende «Männer-Tisch»-Abende und viele neue Gesichter! Wer sich für eine Mitarbeit in der Vorbereitungsgruppe interessiert, ist herzlich willkommen! Mehr Infos: Treffpunkt Unterermatt, [treff.undermatt@bluewin.ch](mailto:treff.undermatt@bluewin.ch), 031 992 49 82. Die nächsten Treffs sind Freitag, 15. März und 10. Mai, 18.30–20.30 Uhr. ss

## Kursleiterinnen für den Velokurs gesucht!

Das Angebot richtet sich an Frauen, die das Velofahren nicht erlernt haben oder aus der Übung gekommen sind. Der Besuch des Kurses ist kostenlos, Velos und Velohelme stehen zur Verfügung. Nun suchen wir für den Kursstart ab April wieder interessierte Freiwillige, die uns 2-4 Mal pro Monat jeweils am Mittwochnachmittag von 14–16 Uhr bei der Durchführung unterstützen. Voraussetzung sind lediglich gute Velofahrkenntnisse sowie die Bereitschaft und Geduld sich flexibel auf die Bedürfnisse der lernenden Kursteilnehmerinnen einzulassen. Wir freuen uns auf Teamzuwachs! Interessierte melden Sie bei Stephanie Schär [stephanie.schaer@vbgbern.ch](mailto:stephanie.schaer@vbgbern.ch) oder 031 992 49 82 ss

## Kirchen Bethlehem



## Kinder- und Jugendbibeltage: «Esther»

Esther wächst als Waisenkind auf und erlebt einen rasanten Aufstieg zur Königin des mächtigen persischen Königs Xerxes. Eifersucht und Verrat bedrohen das Reich und das Volk der Juden ist in Gefahr. Die biblische Geschichte der Esther begleitet uns drei Tage lang. Gemeinsam singen, basteln, spielen, experimentieren und erkunden wir das Quartier und die Natur. Mo–Mi, 8.–10. April, 9.30–16.15 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem. Die Kosten betragen 40 Franken für Material und Verpflegung, (30 Franken für jedes weitere Kind derselben Familie). Anmeldung bis 23.3.: Kinderbibeltage (1. Kindergarten–5. Klasse), Luzius Rohr-Jenzer, 076 209 72 86, [luzius.rohr@refbern.ch](mailto:luzius.rohr@refbern.ch), Jugendbibeltage (5.–9. Klasse), Adrian Maurer, 031 996 18 55, [adrian.maurer@refbern.ch](mailto:adrian.maurer@refbern.ch) Ir

## Filmabend – Jakarta Disorder

In der jungen Demokratie Indonesiens herrscht Wahlkampf. Die beiden couragierten Frauen Grossmutter Dela und Wardah Hafidz versuchen die verarmte Bevölkerung der Megacity Jakarta zu aktivieren. Sie wollen sich von den elitären Kandidaten nicht mit Spenden verträsten lassen, sondern stellen Forderungen: Arbeit, Wohnen und Bildung für alle, soziale Krankenversicherung sowie formale Anerkennung der informellen Wirtschaft. Kann die Macht der Vielen tatsächlich die Macht einer kleinen Elite brechen oder bleibt «echte Demokratie» ein Ideal? Mittwoch 13. März, 19 Uhr Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem. Eintritt frei, Kollekte. Ir

## Beratungsstelle in Bern West

Wir bieten am Mittwoch zwischen 14 Uhr und 17 Uhr 30 kostenlose Beratungen zu Problemen bei der Arbeit und mit Behörden an. Bei Bedarf vermitteln wir den Kontakt zu spezialisierten Fachstellen.

Termine März 2018

**6. März / 13. März / 20. März / 27. März**

sowie an weiteren Mittwochen, die nicht in die Schulferien fallen.

Jeweils im Quartierzentrum Tscharnergut  
Gewerkschaftsbund Stadt Bern und Umgebung



## Berns grösster Schokoladen-Rampenverkauf

Freitag, 1.03.19: 12.00 - 18.00 Uhr  
Samstag, 2.03.19: 9.00 - 13.30 Uhr

**Pralinés**  
**Truffes**  
**Likör-Stängeli**  
**Bruchschokolade**

**Dragées**  
**Gelée**  
**Fondant**  
**Spezialitäten**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Wangenstrasse 53, 3018 Bern  
[www.gysi.com](http://www.gysi.com)



## «Geschichtenacht»

«Die Abenteuer der Freundinnen und Freunde von Jesus Christus» So lautet der Titel der «Geschichtenacht». Die Kinder erfahren, wie die ersten Christinnen und Christen lebten, wie sie zusammenhielten, welchen Gefahren sie ausgesetzt waren und wie sie mit der Kraft Gottes Menschen trösteten und heilten. Bis spät in der Nacht Geschichten hören, gemeinsam auf Mätteli im Kirchgemeindehaus übernachten und zusammen frühstücken. Wäre das nicht auch ein spezielles Erlebnis für Ihr Kind? Am Freitag, 22. März um 19 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem für alle Kinder von der 1. bis 5. Klasse. Vor dem Schlafengehen gibt es noch ein kleines Bettmüpfeli. Der Anlass endet am Samstag, 23. März um 9 Uhr. Mitnehmen: Finken, Mätteli, Schlafsack, Pyjama, Zahnbürste, Zahnpasta und alles, was du zum Schlafen brauchst! Informationen und Anmeldung bitte bis 12. März bei Luzius Rohr-Jenzer, 076 209 72 86, luzius.rohr@refbern.ch. Ir

## Für Kinder und Jugendliche in Zimbabwe

Die Solidaritätsgruppe der Kath. Pfarrei St. Mauritius, Bern-Bethlehem, besteht seit über 50 Jahren. Sie setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche in diesem miasarmen Staat mit 80% Arbeitslosen zu unterstützen. Letztes Jahr spendeten wir z.B. 60 Ziegen (für je Fr. 60.--), und weil der Staat bankrott ist, bezahlten wir den Lohn der Nählehrerin in der Berufsbildungsschule für lernbehinderte Jugendliche. Die Menzinger Schwester und Sekundarlehrerin Sr. Loice aus Beitbridge weilte im Frühjahr bei uns und besuchte auch die Primarschule in Brünnen; im «Acherli» konnte sie die Arbeit der Küchenmannschaft und die Möbel für den Hilfsgütertransport bewundern. Letzten Dezember konnten wir dann eine Hilfsgüterlieferung nach Beitbridge durchführen. In den Container verladen wurden Betten, Tische, Stühle vom Wohnheim Acherli für den Schlaftrakt dieser Berufsbildungsschule; so müssen die 40 Mädchen nicht mehr auf einem harten Holzrost schlafen! In der von uns unterstützten Pfarrei St. Joseph, Beitbridge, mit einem Radius von 100 Kilometern, werden Hunderte von Kindern bei Temperaturen um die 40 Grad im Freien unterrichtet!



Wir möchten dieses Jahr den Bau eines Primarschulhauses für 100 Kinder und einiger WC's in abgelegenen Gebieten mitfinanzieren. Wollen Sie auch mithelfen, dies zu verwirklichen? Sie können das Geld im kath. Pfarrhaus, Waldmannstr. 60, abgeben oder Sie können Ihre Spende überweisen auf das Konto: Röm- kath. Kirchgemeinde St. Mauritius, Waldmannstr. 60, 3027 Bern bei der Valiant Bank, Bern-Bethlehem, IBAN CH 57 0630 0016 5270 0760 3 oder auf das PC Konto Nr. 30-38112-0 bei der Valiant Bank, zugunsten des Kontos Nr. 165.270.076.03. te

## Spiegelbild – Violine & Orgel

Ein besonderes Konzert im Spannungsfeld zwischen Kunst- und Volksmusik haben der Organist Ivo Zurkinden und die Violinistin Eva Cornelia erarbeitet. Letztere war bereits in jungen Jahren fasziniert von der Musik Osteuropas und gründete im Laufe der Jahre verschiedene Volksmusikensembles, machte sich aber auch mit der Barockvioline in der Interpretation alter Musik einen Namen. Das Konzertprogramm in der Ref. Kirche Bethlehem stellt scheinbar ganz verschiedene Stilrichtungen und kulturelle Hintergründe in den Raum: Da begegnen sich Joseph Rheinberger und ein Tanz aus Moldavien, Peter Kreisler und ein Flatbush Waltz, da spiegelt sich ein rumänischer Liedtanz in Hans-André Stamm's «Take seven» und anderes mehr.



Dabei wird erlebbar, wie die ganz unterschiedlichen Wurzeln der Musiken voneinander zehren und aneinander wachsen. Ganz zu Unrecht werden nämlich die volksmusikalischen Traditionen üblicherweise der sogenannten «ernsten» Musik gegenübergestellt. Vielmehr spiegeln sie sich aneinander, befruchten sich gegenseitig und lassen auch die Interpretinnen und Interpreten ihre Spielfreude und ihre Empfindungen der verschiedenen Musiken im Spiegel der anderen neu entdecken und weiterentwickeln. Am Sonntag, 24. März, 17 Uhr in der Ref. Kirche Bethlehem. Eintritt frei, Kollekte. iz

Wir pflegen: immer,  
überall, alle.

Ihre SPITEX BERN: 031 388 50 50  
Online-Anmeldung: [www.opanspitex.ch](http://www.opanspitex.ch)

SPITEX Genossenschaft Bern  
Salvisbergstrasse 6  
Postfach 670 3000 Bern 31  
[info@spitex-bern.ch](mailto:info@spitex-bern.ch) [www.spitex-bern.ch](http://www.spitex-bern.ch)

Überall für alle  
**SPITEX**  
Bern



## Kostenlose Selbstverteidigungskurse



Ab Februar finden im Quartierzentrum Tscharnergut und in der Heubühne im Bienzgut drei an verschiedene Zielgruppen gerichtete Selbstverteidigungskurse statt. Bei diesem kostenlosen Angebot handelt es sich um ein Pilotprojekt, welches auf eine Stadtrats-Motion der Fraktion GB/JA! zurückgeht. Zur Wahl stehen ein Gewaltpräventionskurs für Mädchen und ein Gewaltpräventionskurs für Jungen sowie ein gemischter Selbstverteidigungskurs für Kinder ab der 5. Klasse. Die Organisation der Kurse in unserem Stadtteil ist das Resultat einer Zusammenarbeit der Jugendarbeit Bern West und des Quartierzentrums Tscharnergut. Damit die geschlechter- und altersspezifischen Anforderungen berücksichtigt werden können, sind drei verschiedene Kursarten organisiert worden.

### Gewaltpräventionskurse für Mädchen

Heubühne Bienzgut, Bernstrasse 77, am 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3. von 16–17 Uhr. Mitbringen: bequeme Kleidung und eine Trinkflasche. Informationen und Anmeldung: bis 22. Februar an Evelyne Grieb: 079 668 70 54. Kursleitung: Özge Akyol.

### Gewaltpräventionskurse für Jungen

Heubühne Bienzgut, Bernstrasse 77, am 28.4., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5. und 2.6. von 16–17 Uhr. Mitbringen: bequeme Kleidung und eine Trinkflasche. Informationen und Anmeldung: bis 26. April an Evelyne Grieb: 079 668 70 54. Kursleitung: Özge Akyol

### Selbstverteidigungskurs für Kinder mit Eltern

Dieser Kurs kann von allen besucht werden, auch von Trainingsunerfahrenen. In einer familiären Atmosphäre lernen die Kinder und ihre Begleitung, wie man sich in gefährlichen Situationen verhalten und behaupten kann. Das Selbstvertrauen und das Verhalten gegenüber allfälligen Angreifern wird geübt und somit gestärkt.

Gymnastikhalle im Quartierzentrum im Tscharnergut, Waldmannstrasse 17a, samstags, 13–14.30 Uhr am 9., 16. und 23. März sowie montags von 17–18.30 Uhr, am 11., 18. und 25. März. Mitbringen: Normale Alltagskleidung, Hallenturnschuhe und eine Tageszeitung. Infos und Anmeldung bis 1. März im Quartierzentrum, 031 991 70 55 (Mo-Fr, 12–18 Uhr), info@tscharni.ch. Kursleitung: Gabriel Bogdanovic, mehrfacher Schweizer Karatemeister. ow

vitadoro 

Notrufdienst  
Haushaltsdienst

Hilfe und Sicherheit  
für Betagte und Menschen  
mit Behinderung

vitadoro ag  
Kornweg 17  
3027 Bern  
Tel. 031 997 17 77  
info@vitadoro.ch  
www.vitadoro.ch

## «Ein Bild von Lydia»



Wie soll eine Buchbesprechung gelingen, wenn sich wie im vorliegenden Band «Ein Bild von Lydia» von Lukas Hartmann die europäische Geschichte und damit die Geschichte unseres Landes im 19. Jahrhundert in den Protagonisten allein die ungeheuren Entwicklungen spiegeln? So in den Personen Alfred Eschers, dem Politiker und Wirtschaftsführer und dem Autor von Weltformat Gottfried Keller? Für beide Gründerväter unserer Schweiz

jährt sich übrigens in diesem Jahr 2019 ihr Geburtstag zum 200. Mal. Ein dramatischer Auftakt bereits zu Beginn wenn Hartmann die Wolken, welche anlässlich des Begräbnisses von Lydia Welti-Escher (1858–1891) über dem Friedhof flogen, als Fetzen von versengtem Papier beschreibt. Es sollte nicht die einzige dramatische Szene der Erzählung sein. Und so lesen wir hinein in diese bewegenden Jahre, welche auch uns geformt haben. Der Text widmet sich jedoch vor diesem Hintergrund den vorwiegend stillen Momenten der zwischenmenschlichen Beziehungen, den gegenseitigen Berührungen, den Sprachgewohnheiten zwischen Herrschenden und Dienenden und souverän schildert Hartmann für die Leserinnen und Leser die unmittelbaren Räume des Geschehens, die Animositäten zwischen der Küche und den Kutschern und dem Stallpersonal und den Gärtnern. Und dann kam eines Tages der Maler Karl Stauffer ins Haus, er war von Berlin gekommen um Frau Lydia abzumalen. Und das Bild nahm Gestalt an und Lydia schlug vor eine feierliche Enthüllung im kleinen Kreis zu veranstalten. Diese werde auf den Tag festgelegt, an dem der Bundesrat Emil Welti, Lydias Schwiegervater, in Zürich weilte und man lässt sich weiter hineinführen in dieses freudige Geschehen ehemaliger Gepflogenheiten gesellschaftlicher Verhaltensweisen. Karl Stauffer erfuhr eine fulminante Karriere, in der er viel erfolgreicher war als sein Zeitgenosse Ferdinand Koller. Sie erfuhr jedoch 1891 ein jähes Ende, als sich der Künstler in der Folge einer Affäre, die er mit der verheirateten Millionärin Lydia Welti-Escher eingegangen war, vermutlich das Leben nahm. Ein wunderbares Lesevergnügen. Peter Muster

## «Verstörende Geschichten»

«Verstörende Geschichten» von Dominik Riedo. Eine unangenehme Lektüre? Irgendwie schon. Aber irgendwie auch nicht, denn die 52 Storys sind überraschend, provokativ, erfrischend schräg. Sie handeln von den Fiesheiten des Lebens, wie etwa dem Altern, das im Grunde jedes Zähneputzen in die Sinnlosigkeit driften lässt. Aber es gibt auch herrlich sinnfreie/volle Texte wie die «Republik der Krüppel». Denn das «wirklich Düstere kriecht in uns hinein durch lapidare, kurze Texte.» – Das Motto ist wirklich zugleich Programm, im diesem ganzen Buchjahreszyklus mit 52 Kürzestgeschichten. Monika Kreidi

## Die Bücherecke im Wolchechratzer

Auch Sie sind eingeladen, uns eine Rezension Ihres Lieblingsbuches zu senden. Senden Sie uns ihre Rezension bitte an: Wolchechratzer, Waldmannstr. 17a, Postfach 379, 3027 Bern, wolchechratzer@tscharni.ch. mk



- **«Infotime» für Fremdsprachige**  
Informationen und Beratung zu Alltagsthemen: Im Stöcktreff Mo, 9–11 Tigrinya und Amharisch und Mo, 14–16 albanisch. Im Café mondial Di, 9–11 tamilisch und Di, 14–16 arabisch.
- **Gedächtnistraining**  
Jeden Dienstag 9.30–10.30 Uhr im Quartierzentrum im Tscharnergut.
- **Kostenloser Jassnachmittag im Café Tscharni**  
Jeden Donnerstag, ausser am 1. Donnerstag im Monat.
- **Seniorentanz im Quartierzentrum im Tscharnergut**  
Freitag, 22. Februar und 22. März, 14–17 Uhr, Fr. 10.–
- **Feuerzauberfest der Kindertreffs Bern-West**  
Freitag, 22. Februar 18 Uhr, Umzug vom Dorfplatz Tscharnergut in den Brünnenpark.
- **Ökumenisches «Mitenandässe»**  
Dienstag, 26. Februar und 12. und 26. März, 12.15 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem.
- **Spielmobil Bern-West**  
Mittwoch, 27. Februar, 14–17 Uhr, Schulhaus Stöckacker.  
Mittwoch, 6. und 20. März, 3. April Schulhaus Schwabgut  
Jeden Freitag, 14–17 Uhr, beim Gäbelbach, B-Block.  
Ausnahmen: 22.2., 15. und 29.3.
- **Suppenässe**  
Sonntag, 2. März um 12 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem.
- **Fasnachtsgottesdienst**  
Sonntag, 3. März, 11 Uhr in der Kirche St. Antonius. Begleitet von der Guggemusik «Bäregrabeschranzer»
- **«Quartierzmorge»**  
Dienstag, 5. März ab 8.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem. Kollekte zugunsten Hilfskasse.
- **Spielen für Ältere**  
Dienstag, 5. März, 14.30–16.30 im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem.
- **Internationaler Frauentag: «tetè marsi»**  
Freitag, 8. März, 19 Uhr in den Räumlichkeiten des Quartiervereins Bethlehacker an der Melchiorstrasse 19. Ein Treffen ausschliesslich für Königinnen der Melchior-, Kaspar- und Balthasarstrasse und deren Begleiterinnen.
- **Versöhnungswoche**  
Dienstag–Samstag, 12.–16. März in der Kirche St. Antonius, Bern-Bümpliz. Zeit und Raum, einen Weg mit verschiedenen Stationen zu gehen und dabei einen liebenden und aufmerksamen Blick auf das eigene Leben zu werfen.
- **Filmabend – Jakarta Disorder**  
Mittwoch 13. März, 19 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem. Eintritt frei, Kollekte.
- **Steuererklärung ausfüllen im QZ im Tscharnergut**  
Freitag, 15. März, 22. März. Anmeldung: 031 991 70 55.
- **Konzert des Singkreises Bethlehem/Thun**  
Freitag, 15. März, 20 Uhr in der Französischen Kirche Bern

- **«Neruda» (CHL, ARG, FRA, ESP, USA, 108 Min.)**  
Samstag, 16. März, 20 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bümpliz, Filmvorführung d. Vereins Kultur, Bildung u. Arbeit.
- **Suppensonntag**  
Sonntag, 17. März, 12–14 Uhr im Pfarreiheim St. Antonius. Verkaufsstand für das Fastenopferprojekt und Suppenessen.
- **Fastengruppe der Pfarreien Bern-West**  
Sonntag–Samstag, 17.–23. März. Die Fastenzeit gibt uns Gelegenheit, uns spirituell und körperlich auf Ostern vorzubereiten. Eine schöne Art, dies intensiv zu durchleben, ist Heilfasten. Interessierte melden Sie sich bitte bei Joël Eschmann, joel.eschmann@kathbern.ch, 031 996 10 88.
- **Treff für Jungseniorinnen und Jungsenioren**  
Mittwoch, 20. März, 9–11 Uhr im Café Tscharni.
- **Alterstreff**  
Freitag, 22. März, 14.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem.
- **Lebendige Bibliothek - gegen Rassismus**  
Freitag, 22. März, 19–22 Uhr im Treffpunkt Untermatt.
- **Museumsnacht in der HKB**  
Freitag, 22. März, 18–2 Uhr, an der Fellerstrasse 11.
- **«Gschichtenacht»**  
Freitag, 22. März um 19 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem.
- **Spiegelbild – Violine & Orgel**  
Sonntag, 24. März, 17 Uhr in der Ref Kirche Bethlehem. Eva Cornelia Arn, Violine, und Ivo Zurkinden, Orgel. Barock, Romantik und Moderne begegnen Lautari und Klezmerim Rumäniens. Eintritt frei – Kollekte.
- **Lebensgeschichten**  
Freitag, 29. März, 15–17 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem. Frauen ab 55 treffen sich zum Erfahrungsaustausch zu lebensgeschichtlichen Themen.
- **Kindertreff Mali**

Mi	6.3.	13–17	Basteln gegen Rassismus
Do	7.3.	13.30–17	Basteln gegen Rassismus
		14–17	Info und Beratung
Fr	8.3.	13.30–17	Spiel und Spass
Di	19.3.	14–17	Info und Beratung
Mi	20.3.	13.30–17	Basteln gegen Rassismus
Do	21.3.	13.30–17	Basteln gegen Rassismus
Fr	22.3.	13.30–17	Spiel und Spass
Di	26.3.	14–17	Info und Beratung
Mi	27.3.	14–17	Bern-West gegen Rassismus
Do	28.3.	13–17	Spiel und Spass
Fr	29.3.	11–15	Mittagstisch
- **Mütterzentrum Bern-West**

Fr	1.3.	15–16	Märchenzeit
So	3.3.	10.30–12	Geschichten aus aller Welt
		15–18	TuttiFrutti
Mo	4.3.	9–11	Mach mit!
		15–15.30	Kindersingen
		18–20	Treffen für Alleinerziehende
Di	5.3.	9–11	FrauenTreffen
		15–17	Erziehende im Gespräch
Mi	6.3.	9–11	Back mit!
		15–16	SchnippSchnapp
Do	7.3.	9–11	Kafi Schwyzerdütsch
		15–16	Kinderturnen
Fr	8.3.	9.30–11	Elternbildung BEA
		15–16	Märchenzeit
So	10.3.	10.30–12	Geschichten aus aller Welt
Mo	11.3.	9–11	Mach mit!
		15–15.30	Kindersingen
Di	12.3.	9–11	FrauenTreffen
		15–17	Erziehende im Gespräch
Mi	13.3.	9–11	Back mit!
		15–16	SchnippSchnapp.
Do	14.3	9–11	Kafi Schwyzerdütsch
		15–16	Kinderturnen

**Gesundheit,  
Ernährung  
und Kosmetik.**

**Wir beraten Sie gerne!**

**Gratis Hauslieferdienst!**

**TSCHARNERGUT  
APOTHEKE**

Fellerstrasse 28 | CH-3027 Bern | Tel. 031 992 45 49 | Fax 031 994 21 35  
Webseite [www.tscharnergut-apotheke.ch](http://www.tscharnergut-apotheke.ch) | E-Mail [info@tscharnergut-apotheke.ch](mailto:info@tscharnergut-apotheke.ch)



Fr	15.3.	9.30–11 Elternbildung BEA 15–16 Märchenzeit
So	17.3.	10.30–12 Geschichten aus aller Welt
Mo	18.3.	9–11 Mach mit! 15–15.30 Kindersingen
Di	19.3.	9–11 FrauenTreffen 15–17 Erziehende im Gespräch
Mi	20.3.	9–11 Back mit! 15–16 SchnippSchnapp
Do	21.3.	9–11 Kafi Schwyzerdüütsch 15–16 Kinderturnen
Fr	22.3	15–16 Märchenzeit
So	24.3.	10.30–12 Geschichten aus aller Welt
Mo	25.3.	9–11 Mach mit! 15–15.30 Kindersingen
Di	26.3.	9–11 FrauenTreffen 15–17 Erziehende im Gespräch
Mi	27.3.	9–11 Back mit! 15–16 SchnippSchnapp.
Do	28.3.	9–11 Kafi Schwyzerdüütsch 15–16 Kinderturnen
Fr	29.3.	9.30–11 Elternbildung BEA 15–16 Märchenzeit
So	31.3.	10.30–12 Geschichten aus aller Welt 15–18 Tutti Frutti



## Entlastung für betreuende Angehörige

So viel Betreuung wie nötig - so viel Selbständigkeit wie möglich.

In unserem Tageszentrum mit familiärer Atmosphäre bieten wir unseren Gästen eine abwechslungsreiche Tagesstruktur und eine professionelle Betreuung.

Wir bieten speziell auch Menschen mit Demenz eine fachgerechte und einfühlsame Betreuung, in einer geschützten Umgebung.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00-17.00 Uhr

Tagespauschale CHF 55.00, inkl. Mittagessen

Kontaktieren Sie uns für einen unverbindlichen und kostenfreien Schnuppertag.

**Frau Anne Roth**  
**Domicil Tageszentrum Baumgarten**  
**Bümplizstrasse 159**  
**3018 Bern**  
**Tel. 031 997 67 65**

### «Der Wulchechratzer», Nr. 711

Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem.

*Redaktion und Herstellung:* Silvia Birnstiel, Marcel Knöri, Christian Koch, Nadia Maeder, Peter Muster, Erich Rytter, Otto Wenger, Ernst Wermuth. Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion. *Herausgeber:* Quartierzentrum im Tscharnergut im Auftrag der Quartiervereine Bethlehemacker, Bethlehem-Leist, Brünnen, Eymatt, Gäbelbach, Holenacker, Untermatt und Tscharnergut. Mit freundlicher Unterstützung der reformierten Kirchgemeinde Bethlehem und der katholischen Pfarrei St. Mauritius. *Adresse:* Waldmannstrasse 17a, Postfach 379, 3027 Bern-Bethlehem, Tel 031 991 70 55, [www.tscharni.ch](http://www.tscharni.ch), [wulchechratzer@tscharni.ch](mailto:wulchechratzer@tscharni.ch). *Postcheckkonto:* 30-31003-9, «Der Wulchechratzer», Bern. *Auflage:* 7800. Im Abonnement: 11 Nummern/Jahr mind. Fr. 30.-. *Insertionspreise:* 1/8-Seite Fr. 60.-, 1/4-Seite Fr. 120.-, 1/2-Seite Fr. 240.-, 1/1-Seite Fr. 480.-. Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt. *Druck:* Druckerei Hofer Bümpliz AG, Wangenstr. 57, 3018 Bern-Bümpliz. *Redaktions- und Insertionsschluss:* 3. Donnerstag im Monat (10 Uhr). *Erscheinungsdatum:* 4. Donnerstag im Monat.